

Kleine Anfrage

Einsatz der Wildhüter nach dem neuen Jagdgesetz

Frage von Landtagsabgeordnete Franziska Hoop

Antwort von Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 31. August 2022

Aus dem «Liechtensteiner Volksblatt» vom 11. August 2022 liess sich entnehmen, dass sich die beiden Wildhüter für den Herbst vorbereiten. Es sollen ab 1. November 2022 Reduktionsjagden mittels revierübergreifender Jagden durchgeführt werden. Dies soll so lange gemacht werden, bis die vorgegebenen Abschusszahlen erreicht sind. Gemäss dem Jagdgesetz ist der Vorgang legitim, mir stellen sich zur praktischen Umsetzung dennoch einzelne Fragen. Dies aufgrund dessen, da die Jagdzeit auf Rotwild bis Mitte beziehungsweise Ende Dezember noch offen ist. Die Erreichung der Abschusszahlen durch die Jägerschaft wäre demnach noch möglich.

- * Ab welchem Prozentsatz der erreichten Abschüsse verzichtet die Wildhut auf einen Einsatz?
- * Mit welchen Perimetern werden die Einsätze begründet?
- * Wie hoch sind die bisher erzielten Abschusszahlen in Prozent nach Wildart und Revier?

Antwort vom 02. September 2022

Zu Frage 1 und 2:

In der jährlichen Abschussplanung wird festgelegt, ob eine durch die Wildhut koordinierte Reduktionsjagd erforderlich ist. Massgeblich hierfür ist die Wildschadenssituation und die Erfüllung der Vorgaben im Abschussplan in den letzten fünf Jagdjahren. Da in den letzten fünf Jahren die Vorgaben des Abschussplanes nicht erfüllt wurden, soll dieses Jahr gestützt auf das neue Jagdgesetz erstmalig eine solche gemeinsame Reduktionsjagd stattfinden. Koordinierte Reduktionsjagden erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Jagdgemeinschaften und dürfen nur solange stattfinden, bis die Vorgaben im aktuellen Abschussplan erreicht sind.

Zu Frage 3:

In der Abschussplanzone 1 – darunter fallen Pirschwald, Planken, Eschner und Schaaner Riet – sind bereits 41% des Kahlwildabschlusses erfüllt. In der Abschussplanzone 2 – darunter fallen Vaduz, Triesenberg, Triesen, Balzers, Lawena, Valüna, Malbun, Steg, Sass, Guschgfiel und Bargälla – sind dies aktuell erst 20%. Der aktuelle Stand dieser Zahlen weist darauf hin, dass koordinierte Reduktions-jagden schwerpunktmässig in Zone 2 durchzuführen sind.